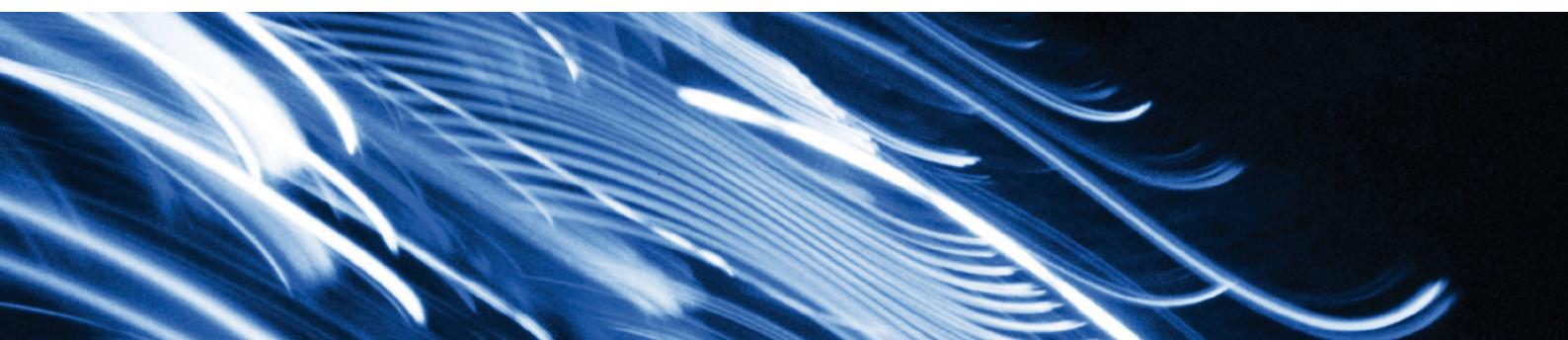


H1 (Mai–Oktober 2013)

Bericht zum 1. Halbjahr 2013/14 der Zumtobel AG



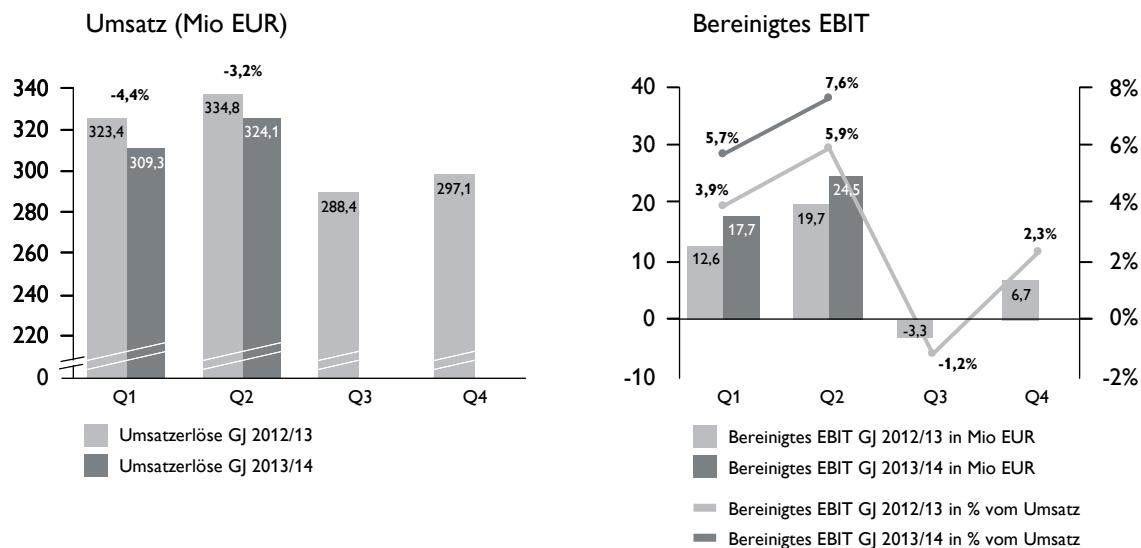
zumtobel group

Überblick zum zweiten Quartal 2013/14

- >> Operatives Ergebnis (EBIT) verbessert sich in Q2 um 15,1% auf 18,4 Mio EUR, Periodenergebnis verbessert sich um 12,9% auf 11,7 Mio EUR – trotz negativer Sondereffekte (6,2 Mio EUR) und rückläufiger Umsatzentwicklung (Gruppe minus 3,2%)
- >> Lighting Segment: anhaltend schwache Branchenentwicklung – Q2 Umsatz minus 2,9%
- >> Components Segment: starkes Wachstum bei LED-Konvertern und -Modulen kann den Umsatzrückgang bei konventionellen Produkten annähernd kompensieren – Q2 Umsatz minus 2,3%
- >> Verbesserte Profitabilität in beiden Segmenten

Kennzahlenübersicht in Mio EUR	Q2 2013/14	Q2 2012/13 *angepasst	Veränderung in %	1.HJ 2013/14	1.HJ 2012/13 *angepasst	Veränderung in %
Umsatzerlöse	324,1	334,8	-3,2	633,4	658,1	-3,8
Bereinigtes EBITDA	38,7	33,9	14,0	70,2	60,4	16,3
in % vom Umsatz	11,9	10,1		11,1	9,2	
Bereinigtes EBIT	24,5	19,7	24,6	42,2	32,3	30,9
in % vom Umsatz	7,6	5,9		6,7	4,9	
EBIT	18,4	16,0	15,1	29,2	28,6	2,3
in % vom Umsatz	5,7	4,8		4,6	4,3	
Periodenergebnis	11,7	10,3	12,9	18,4	19,0	-3,3
in % vom Umsatz	3,6	3,1		2,9	2,9	
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	32,6	30,1	8,2	59,9	56,5	6,0
Investitionen	14,5	12,8	13,4	26,4	23,0	14,4
				31. Oktober 2013	30.April 2013	Veränderung in %
Bilanzsumme				1.010,4	994,8	1,6
Eigenkapital				361,6	357,4	1,2
Eigenkapitalquote in %				35,8	35,9	
Nettoverbindlichkeiten				128,5	113,2	13,5
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Vollzeitkräfte)				7.263	7.162	1,4

Geschäftsentwicklung nach Quartalen



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ich habe am 1. Oktober 2013 den Vorstandsvorsitz der Zumtobel Gruppe übernommen und freue mich sehr, Ihnen in diesem Brief über meine intensiven Erfahrungen der ersten beiden Monate und meine Leitgedanken zur Führung des Unternehmens berichten zu dürfen. Es ist mir eine große Ehre, dass mich der Aufsichtsrat mit der Führung dieses weltweit anerkannten Unternehmens beauftragt hat. Der Technologiewandel von konventioneller hin zu digitaler Lichttechnik verursacht tiefgreifende Veränderungen in der Lichtindustrie, einschließlich des Markteintritts sehr aggressiver und etablierter Wettbewerber vor allem aus Asien. In diesem dynamischen Marktumfeld sehe ich die Zumtobel Gruppe als einen der wenigen globalen Spieler in einer guten Startposition: Unsere große Stärke sind unsere stabilen, über Jahrzehnte gewachsenen Kundenbeziehungen und unsere gute Marktposition in Europa. Mit allen drei Marken decken wir wesentliche Bereiche der Wertschöpfungskette ab und verfügen so über die Möglichkeit, unseren Kunden aus einer Hand innovative Systemlösungen anbieten zu können.



Ulrich Schumacher

Es ist mein Auftrag, die Zumtobel Gruppe als Ganzes zu optimieren und zu führen. Wir haben in allen Geschäftsbereichen noch großes Potenzial, uns effizienter aufzustellen und bislang ungenutzte Synergien zu heben. In der seit 1. Dezember 2013 gültigen neuen Organisationsstruktur werden wir die Zumtobel Gruppe deutlich unternehmerischer führen und die Innovationskraft stärken. Im Leuchtengeschäft wurden alle Werke weltweit in nur noch einen globalen Bereich zusammengefasst mit dem Ziel, Kostenstruktur und Auslastung deutlich zu verbessern. Im markenübergreifenden Vertrieb werden wir eine flache, sehr kundennahe Vertriebsorganisation haben, um das gesamte Produktpotential von Zumtobel und Thorn in allen Regionen optimal zu vermarkten. Für alle drei Marken wird es einen eigenen Geschäftsbereich geben mit dem Ziel, das Produktpotential strategisch zu entwickeln und den Time-to-market-Prozess deutlich zu beschleunigen. Bei Thorn wird das Outdoor-Portfolio mit innovativen Produkten erweitert, im Bereich Indoor wird das Portfolio mit kosteneffizienten Volumenprodukten weiter ausgebaut. Zudem setzen wir auf die Themen Controls und Services zur Stärkung der Innovationskraft sowie auf einen weiteren Ausbau des globalen Produktpotentials.

Eine der größten Stärken der Zumtobel Gruppe sind ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ich habe in den letzten Wochen fast alle Standorte besucht und unzählige Gespräche geführt. Ich bin begeistert von dem hohen Wissensstand, dem enormen Engagement und der großen Loyalität der Mitarbeiter zu ihrem Unternehmen. Wir werden in allen Bereichen und Funktionen unternehmerisches Denken und Handeln und die Eigenverantwortung der Mitarbeiter stärken und machen die Belegschaft so zu unserem größten Wettbewerbsvorteil.

In einem stabilen Konjunkturmfeld erwarten wir ein jährliches Branchenwachstum von 3% bis 4%. Treiber für das Wachstum ist neben der energieeffizienten LED- und Steuerungstechnologie die Nachfrage aus Asien. Deshalb werden wir Schwerpunkte bei den Themen Innovationsführerschaft und Wachstumsmärkte setzen. Es ist mein Ziel, in der Kombination der Stärken aller Brands unseren Marktanteil zu steigern und damit die Grundlage für organisches wie anorganisches profitables Wachstum zu schaffen.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2013/14: Unverändert schwieriges Marktumfeld

Aufgrund der immer noch angespannten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und angesichts der weiterhin eingeschränkten Visibilität können wir derzeit nur eine vage Prognose für das gesamte Berichtsjahr 2013/14 geben. Wir erwarten aus heutiger Sicht für das Geschäftsjahr 2013/14 einen Umsatz leicht unter Vorjahresniveau (2012/13 1.243,6 Mio EUR). Das um Sondereffekte bereinigte Gruppen-EBIT betrug im ersten Halbjahr 2013/14 42,2 Mio EUR. Die bereits umgesetzten Kosteneinsparungsmaßnahmen sollten dazu führen, dass auch im saisonal deutlich schwächeren zweiten Halbjahr trotz nennenswerter

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Messe Light + Building im April 2014 ein geringfügig positives bereinigtes EBIT erzielt wird.

Der Vorstand wird zusammen mit den Führungskräften in den nächsten Monaten die Unternehmensstrategie im Detail ausarbeiten und konkrete Maßnahmen und Erwartungen in den im Frühjahr stattfindenden Budget- und Mittelfristplanungsprozess einfließen lassen. Anlässlich des Capital Market Day am 2. April 2014 werden wir detailliert über unser Programm und unsere Mittelfristziele informieren.

Ulrich Schumacher
Chief Executive Officer

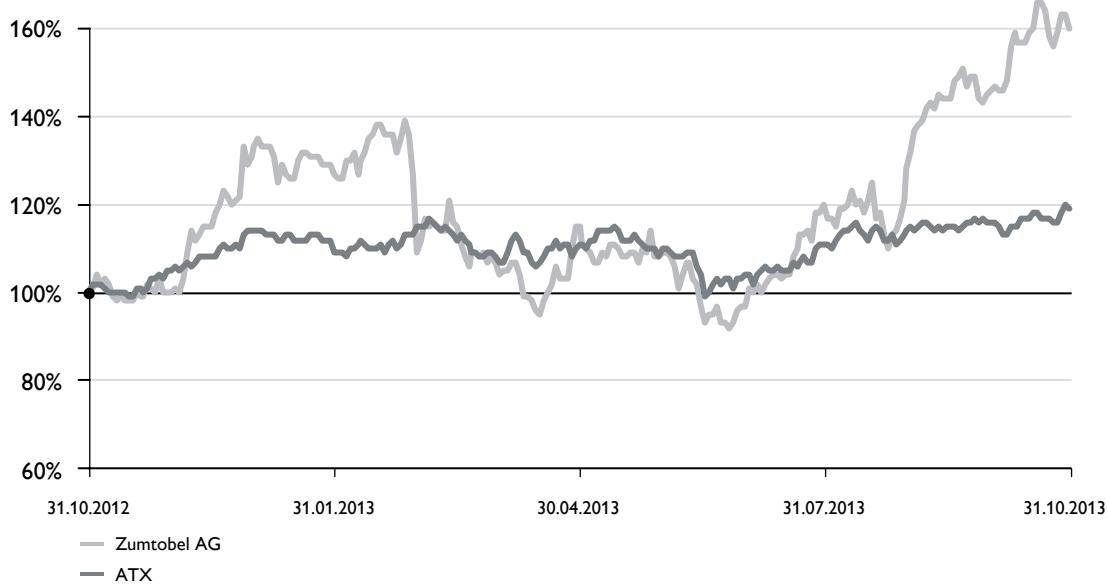
Die Zumtobel Aktie

Für die Zumtobel Aktionäre verlief das erste Halbjahr 2013/14 sehr erfreulich. Insgesamt stieg der Kurs im Berichtszeitraum um 54,8%. Damit entwickelte sich die Zumtobel Aktie deutlich besser als der österreichische Leitindex ATX (plus 8%). Hauptgründe dafür waren die soliden Finanzzahlen im ersten Quartal und damit einhergehend freundliche Analysteneinschätzungen zur Zumtobel Aktie, die aufkeimende Hoffnung einer Erholung der europäischen Wirtschaft mit positiven Impulsen für die Bauwirtschaft sowie die Erwartungen im Zusammenhang mit dem Vorstandswchsel.

Auf Basis einer unveränderten Aktienanzahl von 43,5 Mio Stück lag die Marktkapitalisierung der Zumtobel Gruppe Ende Oktober 2013 bei 572 Mio EUR. Die Aktionärsstruktur hat sich gegenüber dem Jahresabschluss 2012/13 kaum verändert. Die Familie Zumtobel verfügt über 35,4% der Stimmrechte. Darüber hinaus hält Delta Lloyd Asset Management NV einen Stimmrechtsanteil von knapp unter 10% (9,99% per 26. Juni 2013) und FMR LLC (Fidelity) hat den Stimmrechtsanteil per 08. Oktober 2013 auf über 4% der ausgegebenen Aktien erhöht. Die übrigen Anteile liegen zum Großteil bei anderen institutionellen Investoren. Im ATX, dem Leitindex der 20 größten börsennotierten Unternehmen Österreichs, belegte die Zumtobel Aktie per 31. Oktober 2013 Platz 23 in Bezug auf Marktkapitalisierung und Platz 20 in Bezug auf Handelsvolumen. Der durchschnittliche Tagesumsatz lag im ersten Halbjahr 2013/14 bei 112.344 Stück gegenüber 108.094 im Vorjahr (Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht). Zum 31. Oktober 2013 belief sich der Bestand an eigenen Aktien auf 365.944 Stück.

Kursentwicklung liegt deutlich über ATX-Durchschnitt

Entwicklung der Zumtobel Aktie



Kennzahlen zur Zumtobel Aktie im 1. Halbjahr 2013/14

Schlusskurs 30.04.13	EUR 8,503	Währung	EUR
Schlusskurs 31.10.13	EUR 13,160	ISIN	AT0000837307
Performance 1. Halbjahr 2013/14	54,8%	Börsenkürzel Wiener Börse (XETRA)	ZAG
Marktkapitalisierung am 31.10.13	572 Mio EUR	Marktsegment	Prime Market
Höchstkurs am 21.10.13	EUR 13,70	Reuters Symbol	ZUMV.VI
Tiefstkurs am 02.07.13	EUR 7,559	Bloomberg Symbol	ZAG AV
Ø tägl. Handelsvolumen (Stück)	112.344	Anzahl der Aktien	43.500.000

Konzernlagebericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Weltweite Konjunktur bleibt schwach

In seinen jüngsten Prognosen von Mitte Oktober 2013 reduzierte der Internationale Währungsfonds (IWF) zum sechsten Mal in Folge die globalen Wachstumserwartungen für die Kalenderjahre 2013 und 2014. Für die Weltwirtschaft wird ein Wachstum von plus 2,9% in 2013 respektive 3,6% in 2014 erwartet. Während sich die Lage in den entwickelten Volkswirtschaften stabilisierte, verlangsamte sich dagegen die Wachstumsdynamik in den Schwellen- und Entwicklungsländern. In der für die Zumtobel Gruppe wichtigen Eurozone erwartet der IWF für 2013 einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,4%, im Kalenderjahr 2014 wieder ein leichtes Wachstum von 1%. Insbesondere die Länder Mittel- und Nordeuropas sollen zu dieser Entwicklung beitragen. Bei der Sitzung der Europäischen Zentralbank im November 2013 hat diese ihren Leitzinssatz auf das Rekordtief von 0,25% gesenkt. Die EZB begründete den Zinsschritt mit der absehbar langen Phase niedriger Inflation sowie der nach wie vor schwachen und fragilen wirtschaftlichen Erholung im Euroraum.

Der Bausektor in Europa wird im kommenden Jahr noch keinen nennenswerten Beitrag zu einer wirtschaftlichen Erholung liefern, allerdings bestätigt Euroconstruct im November-Gutachten, dass es im professionellen Hochbau in 2014 nach einigen Jahren des Rückgangs zu einer Stabilisierung kommen sollte. In den sieben für die Zumtobel Gruppe wichtigsten europäischen Märkten (Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich, Großbritannien, Italien und Skandinavien) wird von Euroconstruct ein Wachstum von 0,1% für das Kalenderjahr 2014 und von 1,4% für das Kalenderjahr 2015 prognostiziert.

Wesentliche Ereignisse seit dem 30. April 2013

Zumtobel investiert in Marktpräsenz

Mit der Eröffnung des neuen Zumtobel Lichtzentrums „La Lumière d'Uzès“ im Zentrum von Paris im Juni 2013 bekam das weltweite Netzwerk der rund 20 Zumtobel Lichtzentren und drei Lichtforen erneut Zuwachs. Im Vordergrund der 250 Quadratmeter Ausstellungsfläche stehen Produkte auf Basis modernster LED-Technologie, die Energiesparpotenziale und Lichtkomfort optimal vereinen.

Tridonic steigt aus der Magnetik-Technologie aus

Am 25. Juni 2013 verkündete Tridonic, die Marke für Lichtkomponenten innerhalb der Zumtobel Gruppe, aus der Produktion von magnetischen Vorschaltgeräten und Transformatoren auszusteigen (Umsatz GJ 2012/13: ca. 35 Mio EUR). Von dem Magnetik-Ausstieg betroffen sind zwei Produktionsstandorte, das Werk Fürstenfeld in der Steiermark (Österreich) mit 102 Mitarbeitern und die Magnetik-Produktion in Melbourne (Australien) mit 49 Mitarbeitern. Das Werk in Fürstenfeld wird mit spätestens Ende des Geschäftsjahres geschlossen. Die Veräußerung des Werks in Melbourne an Custom Mould Plastics wurde am 31. Oktober 2013 finalisiert.

Tridonic baut Engagement im Bereich der OLED-Technologie aus

Am 17. Juli 2013 hat die Zumtobel Gruppe die gesamten Gesellschaftsanteile der Joint-Venture-Unternehmen LEDON OLED Lighting GmbH & Co KG (nunmehr „Tridonic Dresden GmbH & Co. KG“) sowie LEDON OLED Verwaltungs-GmbH übernommen. Diese Unternehmen wurden im Jahr 2009 gemeinsam mit der Fraunhofer-Gesellschaft und einigen Fraunhofer-Mitarbeitern gegründet. LEDON OLED, spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von hocheffizienten OLED-Lichtmodulen, ist organisatorisch in das Komponentensegment der Zumtobel Gruppe eingebunden.

Hauptversammlung beschließt Dividende für GJ 2012/13

Auf der am 26. Juli 2013 stattgefundenen 37. ordentlichen Hauptversammlung wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2012/13 eine Dividende in Höhe von 7 Eurocent je Aktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre erfolgte am 02. August 2013.

Thorn stärkt Außenleuchten-Geschäft in China

Im Zuge des Bestrebens, ihre Präsenz im asiatischen Markt auszubauen, hat die Zumtobel Gruppe die Anteile ihres Joint-Venture-Partners an Thorn Lighting Tianjin Limited am 22. Juli 2013 übernommen. Bisher hielt die Zumtobel Gruppe 70% der Anteile an dem Unternehmen. Seit der Gründung im Jahr 1996 konnte

sich Thorn Lighting Tianjin Limited in China eine beachtliche Position im Bereich der Straßen- und Tunnelbeleuchtung aufzubauen.

Der Aufsichtsrat der Zumtobel AG hat mit Wirkung zum 01. Oktober 2013 Ulrich Schumacher zum neuen Vorstandsvorsitzenden und interimistischen CFO der Zumtobel Gruppe bestellt. Sein Mandat läuft bis zum 30. April 2017. Er übernahm den Vorstandsvorsitz von Harald Sommerer; der gleichzeitig mit Mathias Dähn, Finanzvorstand der Zumtobel Gruppe, per 30. September aus dem Unternehmen ausgeschieden ist.

Ulrich Schumacher ist neuer Vorstandsvorsitzender

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 30. April 2013 sind nicht eingetreten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und Aufsichtsrat der Zumtobel AG. Zum 31. Oktober 2013 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mit assoziierten Unternehmen bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen.

Vorzeitige Anwendung des geänderten IAS 19-Standards

Die vorzeitige Anwendung der überarbeiteten Fassung des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ führte im Geschäftsjahr 2012/13 zu einer Anpassung der Vorjahreszahlen. Die entsprechende Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde auf die einzelnen Quartale des Vorjahres aufgeteilt, wodurch sich die Vergleichszahlen des ersten Halbjahrs des Vorjahres unwesentlich geändert haben.

Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2013/14

- >> Konzernumsatz sinkt um 3,8%
- >> Hohe Wachstumsdynamik mit LED-Produkten (plus 45,8%)
- >> Anhaltend schwache Branchenentwicklung belastet das Lighting Segment (minus 4,1%)
- >> Components Segment stabil auf Vorjahresniveau (minus 0,4%) dank stark steigender Nachfrage nach LED-Konvertern und -Modulen

Im ersten Halbjahr (1. Mai bis 31. Oktober 2013) des laufenden Geschäftsjahres 2013/14 fiel der Gruppenumsatz im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahrs in einem anhaltend schwierigen konjunkturellen Umfeld um 3,8% auf 633,4 Mio EUR (Vorjahr 658,1 Mio EUR). Der zentrale Umsatztreiber bleibt weiterhin die energieeffiziente LED-Technologie. Dementsprechend konnte das dynamische Wachstum mit LED-Produkten in beiden Segmenten im Berichtszeitraum fortgesetzt werden. Mit 191,5 Mio EUR Umsatz und einem Wachstum von 45,8% erhöhte sich der LED-Anteil am Gesamtumsatz der Zumtobel Gruppe innerhalb von 12 Monaten von 20,0% auf 30,2%.

Gruppenumsatz sinkt um 3,8%

Entwicklung Segmente in Mio EUR	Q2 2013/14	Q2 2012/13	Veränderung in %	1.HJ 2013/14	1.HJ 2012/13	Veränderung in %
Lighting Segment	246,8	254,1	-2,9	476,7	497,1	-4,1
Components Segment	98,3	100,6	-2,3	197,9	198,7	-0,4
Überleitung	-20,9	-19,9	4,8	-41,2	-37,7	9,2
Zumtobel Gruppe	324,1	334,8	-3,2	633,4	658,1	-3,8

Schwaches Umfeld für die professionelle Leuchtenindustrie

Das Lighting Segment (Zumtobel/Thorn) wurde weiterhin von der anhaltend schwachen Branchenentwicklung im gewerblichen Hochbau belastet. Obwohl der Umsatz mit LED-Beleuchtung um 45,6% stieg, ging aufgrund deutlich sinkender Nachfrage nach konventioneller Beleuchtung der Segmentumsatz im Berichtszeitraum um 4,1% auf 476,7 Mio EUR zurück (Vorjahr 497,1 Mio EUR). In der Betrachtung nach Quartalen zeichnet sich eine Stabilisierung ab: Nachdem der Umsatz im ersten Quartal noch um 5,4% gesunken war, fiel der Rückgang im saisonal starken zweiten Quartal mit 2,9% sequenziell geringer aus.

Components Segment auf Vorjahresniveau

Im Components Segment (Tridonic) wurde mit 197,9 Mio EUR das Umsatzniveau des Vorjahrs (198,7 Mio EUR) erreicht. Erfreuliche Fortschritte bei der Entwicklung und beim Absatz von LED-Konvertern und LED-Modulen konnten die deutlich rückläufige Nachfrage nach magnetischen und elektronischen Vorschaltgeräten kompensieren. Der Umsatz mit LED-Komponenten stieg um 49,2% auf 52,3 Mio EUR, dabei werden die wettbewerbsfähigen und innovativen Neuprodukte vom Markt sehr positiv aufgenommen. Damit hat sich auch die Strategie bestätigt, mit Ende des Geschäftsjahrs aus der Produktion und dem Vertrieb von magnetischen Vorschaltgeräten und Transformatoren auszusteigen, um die Ressourcen noch stärker auf die LED-Technologie zu fokussieren.

	Regionale Umsatzverteilung		Q2 2013/14		1.HJ 2013/14	
	Umsatzerlöse in Mio EUR	Veränderung in %	Umsatzerlöse in Mio EUR	Veränderung in %	in % vom Konzern	
D/A/CH	95,2	-0,8	180,5	-0,6	28,5	
Osteuropa	17,2	-1,3	33,2	-4,9	5,2	
Nordeuropa	26,9	-4,7	50,2	-5,3	7,9	
Westeuropa	97,9	-0,4	191,3	-2,2	30,2	
Südeuropa	25,4	9,1	53,5	8,5	8,5	
Europa	262,7	-0,2	508,7	-1,1	80,3	
Asien & Mittlerer Osten	28,1	-0,6	56,8	-1,5	9,0	
Australien & Neuseeland	21,8	-27,9	46,5	-21,6	7,3	
Amerika	9,0	-14,3	16,6	-22,3	2,6	
Rest	2,6	2,0	4,8	-9,1	0,8	
Gesamt	324,1	-3,2	633,4	-3,8	100,0	

Konjunkturkrisen belastet Großteil der Märkte

In Europa sank der Umsatz im Berichtszeitraum leicht um 1,1% auf 508,7 Mio EUR (Vorjahr 514,5 Mio EUR). In der D/A/CH-Region stagnierte der Umsatz mit 180,5 Mio EUR auf dem Niveau des Vorjahrs (181,6 Mio EUR), wobei das Leuchtensegment insbesondere in Deutschland und der Schweiz leicht wachsen konnte. In Osteuropa sowie Nordeuropa (Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden, Island) sank der Gruppenumsatz um 4,9% beziehungsweise 5,3%. Die umsatzstärkste Region Westeuropa (Großbritannien, Frankreich, Benelux) war zusätzlich durch deutlich negative Währungseffekte aus der Abwertung des Britischen Pfund gegenüber dem Euro belastet. Der Umsatz verringerte sich leicht um 2,2% auf 191,3 Mio EUR (Vorjahr 195,6 Mio EUR). In der Region Südeuropa (Italien, Spanien, Griechenland, Türkei) verzeichneten sowohl das Lighting Segment als auch das Components Segment einen Umsatzanstieg (in Summe plus 8,5%). Der relative Umsatzanteil Europas am Konzernumsatz ist im Berichtszeitraum mit 80,3% leicht gestiegen (Vorjahr 78,2%).

Unzufriedenstellende Entwicklung außerhalb von Europa

In der Region Asien & Mittlerer Osten (umfasst im Wesentlichen China, Hongkong, Singapur, Indien und den Mittleren Osten) war die Umsatzdynamik im Mittleren Osten erfreulich. Das Leuchtengeschäft in Asien entwickelt sich weiterhin enttäuschend. Insgesamt fiel der Gruppenumsatz in der Region Asien & Mittlerer Osten um 1,5%. In der Region Amerika hat sich die deutlich negative Entwicklung aus dem ersten Quartal

zwar leicht abgeschwächt, liegt bei einem Rückgang um 22,3% aber weiterhin deutlich hinter den Erwartungen. Die Umsatzentwicklung in der Region Australien & Neuseeland ist durch ein rückläufiges Geschäft in beiden Segmenten sowie durch negative Währungseffekte belastet. Der Umsatz fiel im ersten Halbjahr 2013/14 um 21,6%.

Ertragsentwicklung im ersten Halbjahr 2013/14

- >> Wirksamkeit der in den Vorquartalen eingeleiteten Einsparungsmaßnahmen zeigt sich im Ergebnis – bereinigtes Gruppen-EBIT steigt um 30,9% auf 42,2 Mio EUR
- >> Ausstieg aus dem Magnetik-Geschäft sowie Aufwendungen für den ausgeschiedenen Vorstand führen zu negativen Sondereffekten in Höhe von 13,0 Mio EUR
- >> Periodenergebnis trotz Umsatrückgang und negativer Sondereffekte mit 18,4 Mio EUR auf Vorjahresniveau

Gewinn- und Verlustrechnung in Mio EUR	Q2 2013/14	Q2 2012/13 *angepasst	Veränderung in %	1.HJ 2013/14	1.HJ 2012/13 *angepasst	Veränderung in %
Umsatzerlöse	324,1	334,8	-3,2	633,4	658,1	-3,8
Kosten der umgesetzten Leistungen	-215,1	-223,3	-3,6	-420,5	-442,4	-4,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	109,0	111,5	-2,2	212,9	215,7	-1,3
in % vom Umsatz	33,6	33,3		33,6	32,8	
SG&A Aufwendungen ohne Sondereffekte	-84,5	-91,8	-8,0	-170,6	-183,4	-7,0
Bereinigtes EBIT	24,5	19,7	24,6	42,2	32,3	30,9
in % vom Umsatz	7,6	5,9		6,7	4,9	
Sondereffekte	-6,2	-3,7	65,6	-13,0	-3,7	> 100
EBIT	18,4	16,0	15,1	29,2	28,6	2,3
in % vom Umsatz	5,7	4,8		4,6	4,3	
Finanzergebnis	-5,0	-3,8	-32,8	-7,8	-5,8	-34,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	13,3	12,2	9,6	21,4	22,7	-6,0
Ertragsteuern	-1,6	-1,5	6,3	-3,0	-3,5	-13,4
Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen	0,0	-0,3	93,1	0,0	-0,3	93,1
Periodenergebnis	11,7	10,3	12,9	18,4	19,0	-3,3
Abschreibungen und Amortisierungen	-14,2	-14,7	-3,7	-30,6	-28,6	7,1
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,27	0,26	4,4	0,43	0,46	-7,6

Nachrichtlich: Das EBITDA (EBIT zzgl. Abschreibungen) im ersten Halbjahr 2013/14 betrug 59,8 Mio EUR.

Das um Sondereffekte bereinigte Gruppen-EBIT stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode trotz des Umsatrückgangs (minus 3,8%) von 32,3 Mio EUR auf 42,2 Mio EUR. Das entspricht einer verbesserten Umsatzrendite von 6,7% (Vorjahr 4,9%). Beide Segmente profitierten von den in den Vorquartalen eingeleiteten Einsparungsmaßnahmen, die darauf abzielten, die Kostenstrukturen an das niedrigere Umsatzniveau anzupassen. Darüber hinaus kam es insbesondere im Lighting Segment zu Entlastungen im Materialaufwand durch gesenkte Einkaufspreise sowie optimiertes Produkt-Design. Im Components Segment führt die große Nachfrage nach LED-Modulen und LED-Konvertern zu Skaleneffekten in den Werken. Die in den Kosten der umgesetzten Leistungen enthaltenen Entwicklungskosten haben sich im ersten Halbjahr 2013/14 mit 34,2 Mio EUR gegenüber dem Vorjahreswert von 32,7 Mio EUR leicht erhöht.

Bereinigtes Gruppen-EBIT deutlich über Vorjahresniveau

**Vertriebskosten
verringern sich um
11,6 Mio EUR**

Um der unsicheren konjunkturellen Entwicklung in den wichtigsten Absatzmärkten Rechnung zu tragen, wurden bereits im Vorjahr strukturelle Einsparungsmaßnahmen im Vertrieb beider Segmente eingeleitet. Dementsprechend reduzierten sich im Berichtszeitraum die Vertriebskosten von 165,5 Mio EUR auf 153,9 Mio EUR. Die Verwaltungskosten gingen geringfügig um 1,4 Mio EUR auf 18,7 Mio EUR (Vorjahr 20,1 Mio EUR) zurück. Das sonstige betriebliche Ergebnis ohne Sondereffekte in Höhe von 2,0 Mio EUR (Vorjahr 2,2 Mio EUR) beinhaltet unter anderem Lizenzentnahmen aus dem LED-Geschäft.

**Ausstieg aus
Magnetik-Technologie
und Aufwendungen
für ausgeschiedenen
Vorstand führen zu
negativen
Sondereffekten**

Im ersten Halbjahr 2013/14 wurden negative Sondereffekte in Höhe von 13,0 Mio EUR (Vorjahr 3,7 Mio EUR) verbucht. Ein Großteil davon ist dem Components Segment zuzuordnen und betrifft im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus dem Geschäft mit magnetischen Vorschaltgeräten. Dies beinhaltet die Werksschließung in Fürstenfeld/Österreich sowie eine Wertminderung von Anlagevermögen im Zusammenhang mit der Veräußerung des Fertigungsstandortes in Melbourne/Australien. Weitere negative Sondereffekte entstanden bereits im 1. Quartal im Zusammenhang mit der Schließung der Drahtfertigung in Australien. Darüber hinaus sind im zweiten Quartal Aufwendungen für Aufhebungsvereinbarungen im Zusammenhang mit dem Vorstandswechsel der Zumtobel AG entstanden (4,7 Mio EUR). Auf weitere Ausführungen im Konzernzwischenabschluss wird verwiesen.

Bereinigtes EBIT in Mio EUR	Q2 2013/14	Q2 2012/13 *angepasst	Veränderung in %	1.HJ 2013/14	1.HJ 2012/13 *angepasst	Veränderung in %
Berichtetes EBIT	18,4	16,0	15,1	29,2	28,6	2,3
davon Sondereffekte	-6,2	-3,7	65,6	-13,0	-3,7	<-100
Bereinigtes EBIT	24,5	19,7	24,6	42,2	32,3	30,9
in % vom Umsatz	7,6	5,9		6,7	4,9	

**Finanzergebnis
2,0 Mio EUR unter
Vorjahreswert**

Das Finanzergebnis verschlechterte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,0 Mio EUR auf minus 7,8 Mio EUR (Vorjahr minus 5,8 Mio EUR). Der Zinsaufwand, in dem im Wesentlichen Zinsen für den laufenden Kreditvertrag enthalten sind, ist aufgrund einer im Berichtszeitraum niedrigeren Verschuldung um 0,6 Mio EUR gesunken. Die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge betragen minus 4,0 Mio EUR (Vorjahr minus 1,1 Mio EUR). Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr kommt aus dem Fremdwährungsergebnis und ist vor allem auf die Abwertung der für die Zumtobel Gruppe wichtigsten Währungen gegenüber dem Euro im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14 zurückzuführen. Auf weitere Ausführungen im Konzernzwischenabschluss wird verwiesen.

Finanzergebnis in Mio EUR	Q2 2013/14	Q2 2012/13 *angepasst	Veränderung in %	1.HJ 2013/14	1.HJ 2012/13 *angepasst	Veränderung in %
Zinsaufwand	-2,2	-2,5	-11,9	-4,4	-5,0	12,3
Zinsertrag	0,2	0,3	-32,2	0,4	0,6	-29,6
Zinssaldo	-2,0	-2,2	9,2	-4,0	-4,4	10,0
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-3,2	-1,4	<-100	-4,0	-1,1	<-100
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,2	-0,1	>100	0,1	-0,2	>100
Finanzergebnis	-5,0	-3,8	-32,8	-7,8	-5,8	-34,9

**Periodenergebnis
erreicht
18,4 Mio EUR**

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug im ersten Halbjahr 21,4 Mio EUR (Vorjahr 22,7 Mio EUR). Der Ertragsteueraufwand beläuft sich auf 3,0 Mio EUR (Vorjahr 3,5 Mio EUR). Das Periodenergebnis liegt trotz deutlich höherer negativer Sondereffekte mit 18,4 Mio EUR auf dem Niveau des Vorjahrs. Für die Aktionäre

der Zumtobel AG ergibt sich somit ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 43,1 Mio Aktien) von 0,43 EUR (Vorjahr 0,46 EUR).

Cashflow und Vermögenslage

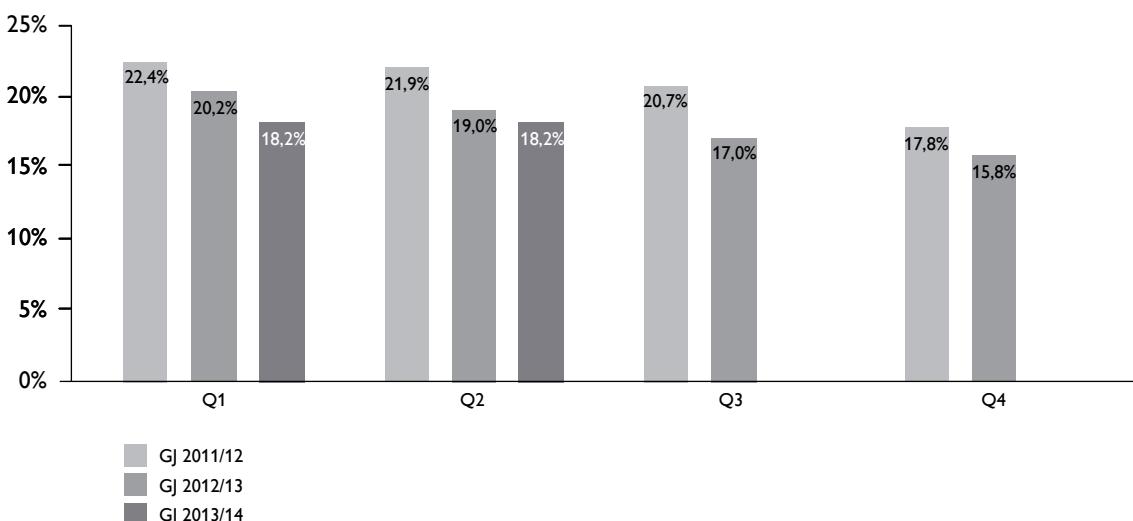
- >> Positive Entwicklung beim Working Capital fortgesetzt
- >> Anlageinvestitionen steigen auf 26,4 Mio EUR (Vorjahr 23,0 Mio EUR)
- >> Free Cashflow bei minus 1,3 Mio EUR
- >> Weiterhin solide Bilanzstruktur

Für die Ermittlung des Cashflows wurde die indirekte Methode monatsgenau angewandt. Die so erstellten monatlichen Cashflows werden mit dem jeweiligen monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet und aggregiert, während die Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden. Diese Vorgehensweise führt zu Währungsdifferenzen vor allem in den einzelnen Positionen des Cashflows aus dem operativen Geschäft und damit zu deutlich abweichenden Werten im Vergleich zu den Differenzen der jeweiligen Bilanzpositionen.

Zum 31. Oktober 2013 lag der Working Capital-Bestand mit 221,6 Mio EUR wiederum unter dem Niveau zum Zwischenabschlussstichtag des Vorjahrs (Vorjahr 241,0 Mio EUR). In den letzten Quartalen konnten in beiden Segmenten nennenswerte Fortschritte im Working Capital-Management erzielt werden. Im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahrs reduzierte sich der Working Capital-Bestand von 19,0% auf 18,2% des rollierenden Zwölftmonatsumsatzes. Der saisonal bedingte Mittelabfluss aus dem Aufbau von Working Capital seit dem Bilanzstichtag erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 11,1 Mio EUR auf 31,2 Mio EUR. Der Cashflow aus dem operativen Ergebnis verschlechterte sich dadurch im ersten Halbjahr 2013/14 um 9,6 Mio EUR auf 24,0 Mio EUR (Vorjahr 33,6 Mio EUR).

**Positive Entwicklung
beim Working Capital**

Working Capital in % von rollierenden 12-Monats-Umsätzen



Im ersten Halbjahr 2013/14 wurden 26,4 Mio EUR in Anlagevermögen in verschiedenen Produktionswerken investiert (Vorjahr 23,0 Mio EUR). Anlageinvestitionen umfassen Investitionen in Werkzeuge für neue Produkte, Erweiterungsinvestitionen, Instandhaltungsinvestitionen sowie aktivierte Kosten für Forschung und Entwicklung (8,7 Mio EUR). Die Position „Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen“ betrifft den positiven Cash-Effekt im Zusammenhang mit der Veräußerung der Anteile an der Tridonic Manufacturing pty Ltd, Australien und dem Erwerb der Anteile an der LEDON OLED Verwaltungs-

**Free Cashflow bei
minus 1,3 Mio EUR**

GmbH, Dresden sowie der LEDON OLED Lighting GmbH & Co. KG (nunmehr „Tridonic Dresden GmbH & Co. KG“), Dresden. Der Free Cashflow in Höhe von minus 1,3 Mio EUR fiel im Vergleich zur Vorjahresperiode um 11,7 Mio EUR geringer aus, was vor allem durch den stärkeren Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bedingt ist. Ebenso führte die Erhöhung des Vorratsbestandes im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14 zum Rückgang des Free Cashflow im Vorjahresvergleich.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet hauptsächlich die Erhöhung der Inanspruchnahme des ausnutzbaren Rahmens des Konsortialkreditvertrages sowie die bezahlten Zinsen im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahrs. Die am 26. Juli 2013 in der Hauptversammlung beschlossene Dividende (3,0 Mio EUR) für das Geschäftsjahr 2012/13 wurde am 2. August 2013 an die Aktionäre ausbezahlt. Die Position „Erwerb von Minderheitenanteilen“ betrifft den Erwerb der Minderheitenanteile an der Thorn Lighting Tianjin Limited (China) im Juli 2013.

Bilanzkennzahlen in Mio EUR	31. Oktober 2013	30. April 2013
Bilanzsumme	1.010,4	994,8
Nettoverbindlichkeiten	128,5	113,2
Eigenkapital	361,6	357,4
<i>Eigenkapitalquote in %</i>	35,8	35,9
<i>Verschuldungsgrad in %</i>	35,5	31,7
Investitionen	26,4	59,5
Working Capital	221,6	196,7
<i>in % vom rollierenden Zwölftmonatsumsatz</i>	18,2	15,8

Solide Bilanzstruktur

Die Qualität der Bilanzstruktur ist nahezu unverändert. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich leicht von 35,9% am 30. April 2013 auf 35,8%. Aufgrund von Wechselkursänderungen ergibt sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14 eine nicht erfolgswirksame währungsbedingte Anpassung der Firmenwerte von 2,6 Mio EUR auf 187,5 Mio EUR. Die Nettoverbindlichkeiten stiegen gegenüber dem Bilanzstichtag am 30. April 2013 im saisonal üblichen Muster um 15,3 Mio EUR auf 128,5 Mio EUR (Vorjahr 139,2 Mio EUR), so dass sich der Verschuldungsgrad (Gearing) – als Quotient von Nettoverbindlichkeiten zum Eigenkapital – gegenüber dem Bilanzstichtag am 30. April 2013 von 31,7% auf 35,5% verschlechterte.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14

Risikomanagement zum frühzeitigen Erkennen von Chancen und Risiken

In der Zumtobel Gruppe wird ein angemessenes Risikomanagementsystem als ein wesentlicher Beitrag zum Erhalt und Ausbau der Wettbewerbsposition gesehen. Ziel des Risikomanagements ist es, durch einen systematischen Ansatz Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen, um so prompt durch geeignete Maßnahmen auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren zu können.

Risiken aus Konjunktur- entwicklung

Ein wesentliches Risiko für die Geschäftsentwicklung der Zumtobel Gruppe besteht in der unsicheren konjunkturellen Entwicklung der wichtigsten Absatzmärkte, insbesondere in Europa. Eine erneute Abschwächung der Konjunktur könnte dazu führen, dass sich der Auftragseingang der Zumtobel Gruppe deutlich verringert und bestehende Aufträge verzögert oder stormiert werden. Darüber hinaus könnten verstärkte Sparanstrengungen bei den Ausgaben durch die öffentliche Hand sowie ein verstärkter Lagerabbau durch die Großhändler die Umsatzentwicklung belasten. Dadurch ergeben sich Risiken in Bezug auf die allgemeine Ergebnisentwicklung, durch Unterauslastung in der Produktion, erhöhten Preisdruck und negative Produktmixverschiebungen. Gegebenenfalls notwendige Maßnahmen zur Anpassung der Strukturstarken und Kapazitäten an das schwierige Marktumfeld oder im Rahmen der organisatorischen

beziehungsweise strategischen Neuausrichtung der Zumtobel Gruppe könnten zu Restrukturierungsaufwendungen führen, die das Ergebnis negativ beeinträchtigen könnten.

Die Geschwindigkeit des technologischen Transformationsprozesses von der konventionellen Beleuchtung in Richtung LED liegt über den Erwartungen der Zumtobel Gruppe und stellt für die gesamte Lichtindustrie und insbesondere für das Komponentengeschäft eine große Herausforderung dar. Zur Absicherung der Wettbewerbsposition muss gleichzeitig in die Bereiche LED und konventionelle Lichttechnik investiert werden. Dies führt zu einer übergangsweise höheren Produktvielfalt und damit zu deutlich höheren Forschungs- und Entwicklungsausgaben. Die kürzeren Innovationszyklen und steigende Systemkomplexität der digitalen Beleuchtung erfordern zudem ein wesentlich restriktiveres Bestandsmanagement.

Mithilfe der Differenzierung gegenüber dem Wettbewerb kann die Marktposition gefestigt und eine angemessene Margenqualität sichergestellt werden. Die Zumtobel Gruppe steht sowohl im Leuchten- als auch im Komponentengeschäft vor der Herausforderung, ihre starke Technologieposition in der Branche regelmäßig zu beweisen und Neuentwicklungen an sich ändernde Bedürfnisse der unterschiedlichen Anwendungsbereiche anzupassen. Dies geschieht durch einen konsequenten Fokus der Zumtobel Gruppe auf das Thema Innovation und die enge Zusammenarbeit zwischen Entwicklung und Vertrieb.

Aggressive und etablierte Wettbewerber, allen voran die asiatischen LED-Chip-Produzenten, drängen auf den professionellen Lichtmarkt und streben eine Vorwärtsintegration an. Diesen Unternehmen fehlt allerdings zum Großteil einschlägiges Anwendungswissen über alle relevanten Bereiche der Innen- und Außenbeleuchtung, die Kompetenz für komplexe Lichtmanagementsysteme unter Einbeziehung konventioneller und neuer LED-Lichttechnik sowie das umfassende direkte Vertriebsnetzwerk.

Zur Sicherung ihrer jederzeitigen Zahlungsfähigkeit hält die Zumtobel Gruppe einerseits Liquidität in Form von mehrheitlich täglich verfügbaren Bankguthaben, um erwartete betriebliche Aufwendungen und finanzielle Verbindlichkeiten bedienen zu können, und verfügt andererseits über umfangreiche Betriebsmittelkreditlinien, um Liquiditätsschwankungen auszugleichen, die durch den Geschäftsverlauf auftreten. Zum 31. Oktober 2013 stehen der Gruppe kurzfristige unbesicherte Kontokorrentkreditlinien in Höhe von insgesamt 89,6 Mio EUR (Vorjahr 99,7 Mio EUR) zur Verfügung. Eine wesentliche Finanzierungsvereinbarung stellt der am 08. November 2011 mit sieben Banken abgeschlossene Konsortialkreditvertrag mit einer Laufzeit bis Oktober 2016 und einem derzeit maximal ausnutzbaren Rahmen von 350 Mio EUR dar. Davon sind zum Zwischenabschlussstichtag insgesamt 180 Mio EUR (Vorjahr 195 Mio EUR) in Anspruch genommen worden. Die Finanzierung ist an die Einhaltung von Financial Covenants (Schuldendeckungsgrad kleiner als 3,5 sowie Eigenkapitalquote größer als 25%) geknüpft. Zum 31. Oktober 2013 wurden die Financial Covenants dank eines Schuldendeckungsgrades von 1,56 und einer Eigenkapitalquote von 35,8% vollumfänglich eingehalten. Eine Verschlechterung dieser Finanzkennzahlen kann eine schrittweise Erhöhung der Kreditmarge nach sich ziehen. Nicht eingehaltene Covenants könnten dazu führen, dass bestehende Kredite fällig gestellt werden.

Die Verzinsung der bestehenden Bankverbindlichkeiten ist variabel. Um das hieraus resultierende Zinsänderungsrisiko zu verringern, wurden mit verschiedenen Banken Zins-Swaps (Interest Rate Swaps) für ein derzeit wirksames Nominalvolumen von rund 120 Mio EUR abgeschlossen. Diese Zinsinstrumente sind in unterschiedliche Laufzeiten gestaffelt (längstens bis Juni 2019) und tauschen die variablen Zinszahlungen der Finanzierung in Fixzinszahlungen von maximal 3,18%.

Die Devisenmärkte sind weiterhin von hoher Unsicherheit und Volatilität geprägt. Die ergebnisrelevanten Währungsrisiken der Gruppe bestehen insbesondere aus Transaktionseffekten (die lokalen Gesellschaften kaufen und/oder verkaufen ihre Waren teilweise in – aus ihrer Sicht – Fremdwährungen). Auch

Technologiewechsel durch LED

Marktakzeptanz für die neuen Produkte

Konkurrenz aus Asien

Liquiditätsrisiko gering

Zinsänderungsrisiko

Währungsänderungsrisiko

konzerninterne Dividendenzahlungen oder Darlehen können aus Sicht der lokalen Gesellschaften in Fremdwährungen getätigt werden. Das Translationsrisiko (Umrechnung ausländischer Einzelabschlüsse in die Konzernwährung Euro im Rahmen der Konsolidierung) ist für die Zumtobel Gruppe von untergeordneter Bedeutung und wird nicht abgesichert. Zur Absicherung des Transaktionsrisikos setzt die Zumtobel Gruppe überwiegend Devisenterminkontrakte mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr ein, ergänzend auch Optionen. Die Hauptwährungen im Konzern sind EUR, GBP, USD (sowie die an den USD gebundenen asiatischen Währungen), AUD und CHF. Da das Fremdwährungsexposure aus generellen Planungsannahmen ermittelt wird und nicht aus konkret bestimmbaren Einzelverträgen, können die Voraussetzungen für Hedge-Accounting grundsätzlich nicht erfüllt werden.

Bilanzielle Risiken

Bilanzielle Risiken entstehen vor allem aus der Bewertung einzelner Vermögenswerte. Währungseffekte, die notwendige Verwendung von Schätzungen und die Ermessensspielräume in den Bereichen der nicht finanziellen Vermögenswerte, aktiven latenten Steuern, Vorrats- und Forderungsbewertungen, Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen sowie Garantie- und Gewährleistungsrückstellungen haben eine unmittelbare Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage. Die größten bilanziellen Risiken der Zumtobel Gruppe betreffen den Firmenwert, welcher im Rahmen der Akquisition von Thorn im Geschäftsjahr 2000/01 entstanden ist, die Bewertung der aktivierten Entwicklungskosten und Vorräte sowie die Bewertung des Pensionsfonds in Großbritannien.

Bezüglich weiterer möglicher Risiken und Chancen der Zumtobel Gruppe wird auf die Ausführungen des Geschäftsberichtes 2012/13 verwiesen. Auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen gegenwärtig keine wesentlichen Einzelrisiken, die den Unternehmensbestand gefährden könnten.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2013/14: Unverändert schwieriges Marktumfeld

Aufgrund der immer noch angespannten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und angesichts der weiterhin eingeschränkten Visibility können wir derzeit nur eine vage Prognose für das gesamte Berichtsjahr 2013/14 geben. Die Zumtobel Gruppe erwartet aus heutiger Sicht für das Geschäftsjahr 2013/14 einen Umsatz leicht unter Vorjahresniveau (2012/13 1.243,6 Mio EUR). Das um Sondereffekte bereinigte Gruppen-EBIT betrug im ersten Halbjahr 2013/14 42,2 Mio EUR. Die bereits umgesetzten Kosteneinsparungsmaßnahmen sollten dazu führen, dass auch im saisonal deutlich schwächeren zweiten Halbjahr trotz nennenswerter Aufwendungen im Zusammenhang mit der Messe Light + Building im April 2014 ein geringfügig positives bereinigtes EBIT erzielt wird.

Dornbirn, 10. Dezember 2013

Ulrich Schumacher
Chief Executive Officer

Martin Brandt
Chief Operating Officer

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q2 2013/14	Q2 2012/13	Verände- rung in %	1.HJ 2013/14	1.HJ 2012/13	Verände- rung in %
	*angepasst			*angepasst		
Umsatzerlöse	324.149	334.758	-3,2	633.428	658.145	-3,8
Kosten der umgesetzten Leistungen	-215.135	-223.250	-3,6	-420.541	-442.437	-4,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	109.014	111.508	-2,2	212.887	215.708	-1,3
in % vom Umsatz	33,6	33,3		33,6	32,8	
Vertriebskosten	-77.080	-83.147	-7,3	-153.933	-165.486	-7,0
Verwaltungskosten	-9.194	-9.843	-6,6	-18.731	-20.146	-7,0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-4.380	-2.563	70,9	-11.006	-1.525	<-100
davon Sondereffekte	-6.165	-3.722	65,6	-13.028	-3.722	<-100
Betriebsergebnis	18.360	15.955	15,1	29.217	28.551	2,3
in % vom Umsatz	5,7	4,8		4,6	4,3	
Zinsaufwand	-2.236	-2.537	-11,9	-4.397	-5.016	-12,3
Zinsertrag	201	296	-32,1	418	593	-29,6
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-3.212	-1.393	<-100	-3.980	-1.135	<-100
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	229	-146	>100	129	-247	>100
Finanzergebnis	-5.018	-3.780	-32,8	-7.830	-5.805	-34,9
in % vom Umsatz	-1,5	-1,1		-1,2	-0,9	
Ergebnis vor Ertragsteuern	13.342	12.175	9,6	21.387	22.746	-6,0
Ertragsteuern	-1.635	-1.539	6,3	-3.006	-3.473	-13,4
Ergebnis aus fortzuführenden Bereichen	11.707	10.636	10,1	18.381	19.273	-4,6
Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen	-20	-288	93,1	-20	-288	93,1
Periodenergebnis	11.687	10.348	12,9	18.361	18.985	-3,3
in % vom Umsatz	3,6	3,1		2,9	2,9	
davon den Minderheitengesellschaftern zuordenbar	133	-713	>100	-22	-902	97,6
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	11.554	11.061	4,5	18.383	19.887	-7,6
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.134	43.116		43.134	43.111	
Verwässerungseffekt (Aktienoptionen) – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	2	7		2	7	
Anzahl ausstehender Aktien verwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.136	43.123		43.136	43.118	
Ergebnis je Aktie (in EUR)						
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,27	0,26		0,43	0,46	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,27	0,26		0,43	0,46	
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Bereichen (in EUR)						
Ergebnis je Aktie unvervässert	0,27	0,25		0,43	0,45	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,27	0,25		0,43	0,45	
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Bereichen (in EUR)						
Ergebnis je Aktie unvervässert	0,00	-0,01		0,00	-0,01	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,00	-0,01		0,00	-0,01	

* Die vorzeitige Anwendung der überarbeiteten Fassung des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ führte zu einer Anpassung der Vorjahreszahlen. Die entsprechende Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde auf die einzelnen Quartale des Vorjahrs aufgeteilt, wodurch sich die Vergleichszahlen des Vorjahres unwesentlich geändert haben.

Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Q2 2013/14	Q2 2012/13 *angepasst	Verände- rung in %	1.HJ 2013/14	1.HJ 2012/13 *angepasst	Verände- rung in %
Periodenergebnis	11.687	10.348	12,9	18.361	18.985	-3,3
Versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust	0	0		0	0	
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	0	0		0	0	
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0	0		0	0	
Währungsdifferenzen	-1.162	-6.326	81,6	-9.029	990	<-100
Währungsdifferenzen aus Darlehen	785	-3.312	>100	-1.847	2.081	<-100
Hedge Accounting	-120	246	<-100	1.829	-916	>100
Latente Steuern auf Hedge Accounting	30	-60	>100	-457	229	<-100
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-467	-9.452	-95,1	-9.504	2.384	<-100
Sonstige Gesamtergebnisbestandteile	-467	-9.452	-95,1	-9.504	2.384	<-100
davon den Minderheitengesellschaftern zuordenbar	-52	-149	-65,1	-79	59	<-100
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	-415	-9.303	-95,5	-9.425	2.325	<-100
Gesamtergebnis	11.220	896	>100	8.857	21.369	-58,6
davon den Minderheitengesellschaftern zuordenbar	81	-862	>100	-101	-844	88,1
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	11.139	1.758	>100	8.958	22.213	-59,7

* Die vorzeitige Anwendung der überarbeiteten Fassung des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ führte zu einer Anpassung der Vorjahreszahlen. Die entsprechende Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde auf die einzelnen Quartale des Vorjahres aufgeteilt, wodurch sich die Vergleichszahlen des Vorjahres unwesentlich geändert haben.

Bilanz

in TEUR	31. Oktober 2013	in %	30. April 2013	in %
Firmenwerte	187.471	18,6	190.035	19,1
Übrige immaterielle Vermögenswerte	53.570	5,3	52.837	5,3
Sachanlagen	230.680	22,8	239.966	24,1
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3.080	0,3	3.667	0,4
Finanzielle Vermögenswerte	1.596	0,2	1.101	0,1
Übrige Vermögenswerte	4.333	0,5	4.233	0,5
Latente Steuern	37.811	3,7	38.413	3,9
Langfristiges Vermögen	518.541	51,4	530.252	53,4
Vorräte	170.060	16,8	160.472	16,1
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	210.623	20,8	185.533	18,6
Finanzielle Vermögenswerte	2.967	0,3	2.435	0,3
Übrige Vermögenswerte	27.755	2,7	29.098	2,9
Liquide Mittel	80.407	8,0	87.048	8,7
Kurzfristiges Vermögen	491.812	48,6	464.586	46,6
VERMÖGEN	1.010.353	100,0	994.838	100,0
Grundkapital	108.750	10,8	108.750	10,9
Kapitalrücklagen	335.211	33,2	335.210	33,7
Gewinnrücklagen	-104.531	-10,4	-96.042	-9,7
Periodenergebnis	18.383	1,8	5.959	0,6
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	357.813	35,4	353.877	35,5
Kapital der Minderheitengeschafter	3.767	0,4	3.509	0,4
Eigenkapital	361.580	35,8	357.386	35,9
Rückstellungen für Pensionen	71.227	7,1	74.669	7,5
Rückstellungen für Abfertigungen	43.366	4,3	42.744	4,3
Sonstige Personalrückstellungen gemäß IAS 19	13.353	1,3	14.146	1,4
Übrige Rückstellungen	951	0,1	921	0,1
Finanzschulden	207.409	20,5	197.001	19,9
Übrige Verbindlichkeiten	1.860	0,2	1.911	0,2
Latente Steuern	7.291	0,7	7.307	0,7
Langfristige Schulden	345.457	34,2	338.699	34,1
Rückstellungen für Ertragsteuern	21.257	2,1	20.487	2,1
Übrige Rückstellungen	24.422	2,4	24.580	2,5
Finanzschulden	3.689	0,4	4.264	0,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	140.027	13,8	131.801	13,2
Übrige Verbindlichkeiten	113.921	11,3	117.621	11,8
Kurzfristige Schulden	303.316	30,0	298.753	30,0
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.010.353	100,0	994.838	100,0

Kapitalflussrechnung

in TEUR	1.HJ 2013/14	1.HJ 2012/13 *angepasst
Betriebsergebnis aus fortzuführenden und aufgegebenen Bereichen	29.197	28.263
Abschreibungen und Amortisierungen	30.608	28.570
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	117	-45
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	-20	-288
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	59.902	56.500
Vorräte	-14.283	5.781
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	-30.523	-10.460
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	11.891	-10.967
Erhaltene Anzahlungen	1.705	4.506
Veränderung des Working Capital	-31.210	-11.140
Langfristige Rückstellungen	-4.833	-4.411
Kurzfristige Rückstellungen	278	1.026
Übrige lang- und kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	2.365	-5.450
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	-2.190	-8.835
Bezahlte Steuern	-2.494	-2.937
Cashflow aus dem operativen Geschäft	24.008	33.588
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	164	236
Auszahlungen für Anlagenzugänge	-26.359	-23.047
Veränderung von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	-1.770	-1.041
Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen	2.693	740
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-25.272	-23.112
FREIER CASHFLOW	-1.264	10.476
Veränderung der lang- und kurzfristigen Finanzschulden	7.022	-2.985
davon nicht frei verfügbare Zahlungsmittelbestände	-10	60
Erwerb von Minderheitenanteilen	-1.524	0
Dividenden	-3.019	-8.621
Ausübung Optionen	1	172
Bezahlte Zinsen	-3.445	-3.993
Vereinnahmte Zinsen	418	593
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-547	-14.834
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-4.402	1.284
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	-6.213	-3.074
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	82.902	83.738
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	76.689	80.664
Veränderung	-6.213	-3.074

* Die vorzeitige Anwendung der überarbeiteten Fassung des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ führte zu einer Anpassung der Vorjahreszahlen. Die entsprechende Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde auf die einzelnen Quartale des Vorjahres aufgeteilt, wodurch sich die Vergleichszahlen des Vorjahres unwesentlich geändert haben.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. Halbjahr 2013/14

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens								Minderheiten	Summe Eigenkapital	
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Hedge Accounting	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage IAS 19	Periodenergebnis			
30. April 2013	108.750	335.210	9.894	-29.466	-4.371	19.732	-91.831	5.959	353.877	3.509	357.386
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	5.959	0	0	0	0	-5.959	0	0	0
+/- Gesamtergebnis	0	0	0	-10.797	1.372	0	0	18.383	8.958	-101	8.857
+/- Aktienoptionen – Ausübungen	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
+/- Dividenden	0	0	-3.019	0	0	0	0	0	-3.019	0	-3.019
+/- Veränderung von Minderheitsanteilen	0	0	-1.883	0	0	0	0	0	-1.883	359	-1.524
+/- Konsolidierungs-kreisänderungen	0	0	132	0	0	-253	0	0	-121	0	-121
31. Oktober 2013	108.750	335.211	11.083	-40.263	-2.999	19.479	-91.831	18.383	357.813	3.767	361.580

1. Halbjahr 2012/13

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens								Minderheiten	Summe Eigenkapital	
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Hedge Accounting	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage IAS 19	Periodenergebnis			
30. April 2012	108.750	335.006	3.724	-27.311	-3.643	19.732	-84.382	15.955	367.831	2.714	370.545
Anpassungen*	0	0	-431	-427	0	0	1.668	-733	77	0	77
30. April 2012	108.750	335.006	3.293	-27.738	-3.643	19.732	-82.714	15.222	367.908	2.714	370.622
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	15.222	0	0	0	0	-15.222	0	0	0
+/- Gesamtergebnis	0	0	0	3.013	-687	0	0	19.887	22.213	-844	21.369
+/- Aktienoptionen – Ausübungen	0	172	0	0	0	0	0	0	172	0	172
+/- Dividenden	0	0	-8.621	0	0	0	0	0	-8.621	0	-8.621
+/- Konsolidierungs-kreisänderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	740	740
31. Oktober 2012	108.750	335.178	9.894	-24.725	-4.330	19.732	-82.714	19.887	381.672	2.610	384.282

In der Bilanz sind unter der Position „Gewinnrücklagen“ neben den sonstigen Gewinnrücklagen die Währungsrücklage, die Rücklage für Hedge Accounting, die Rücklage für Aktienoptionen und die Rücklage für IAS 19 enthalten.

* Die vorzeitige Anwendung der überarbeiteten Fassung des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ führte zu einer Anpassung der Vorjahreszahlen. Bezüglich der Anfangsbestände der Eigenkapitalüberleitung per 30. April 2012 verweisen wir auf die Ausführungen im Jahresfinanzbericht 2012/13.

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Oktober 2013 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt. Es wurde vom Wahlrecht nach IAS 34 Gebrauch gemacht, welches die Möglichkeit eines verkürzten Anhanges bietet.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis aller am Stichtag gültigen IAS/IFRS, die das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht hat, sowie aller Interpretationen (IFRIC/SIC) des International Financial Reporting Interpretations Committee bzw. des Standing Interpretations Committee erstellt, sofern diese auch von der Europäischen Union im Endorsement-Verfahren übernommen wurden.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit denen des Konzernjahresabschlusses zum 30. April 2013 überein, mit der im Folgenden beschriebenen Ausnahme:

Der Standard IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“, Ergänzungen zu IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ und Verbesserungen zu IFRS (2009–2011) werden seit dem 1. Mai 2013 angewendet. Diese hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit des Abschlusses werden sowohl in der Bilanz als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Die Angabe in den Tabellen erfolgt – sofern nicht anders angegeben – in Tausend Euro (TEUR). Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Die Quartalsabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen folgen einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Sämtliche in diesem Zwischenabschluss dargestellten Vorjahreszahlen, welche sich durch die vorzeitige Anwendung des überarbeiteten IAS 19 geändert haben, beziehen sich auf die bereits angepassten Vergleichswerte.

Währungsumrechnung

Die wichtigsten Währungen für die Umrechnung der Tochtergesellschaften in EUR stellen sich wie folgt dar:

1 EUR entspricht	Durchschnittskurse Gewinn- und Verlustrechnung		Stichtagskurse Bilanz	
	31. Oktober 2013	31. Oktober 2012	31. Oktober 2013	30. April 2013
AUD	1,4143	1,2349	1,4353	1,2649
CHF	1,2350	1,2038	1,2333	1,2238
USD	1,3259	1,2637	1,3641	1,3072
SEK	8,6743	8,6307	8,8052	8,5420
GBP	0,8519	0,7985	0,8502	0,8443

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss fließen alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen ein, die von der Zumtobel AG kontrolliert werden. Die Veränderung des Konsolidierungskreises stellt sich für die Zwischenperiode wie folgt dar:

	Konsolidierungsmethode		
	voll	at equity	Summe
30. April 2013	93	5	98
Wechsel Einbeziehungsart	2	-2	0
Im Berichtszeitraum erstmals einbezogen	2	0	2
davon Neugründung	2	0	2
Im Berichtszeitraum endkonsolidiert	-1	0	-1
31. Oktober 2013	96	3	99

- >> Die Gesellschaft Zumtobel Lighting s.r.o. wurde mit Mai des Geschäftsjahres 2013/14 erstkonsolidiert.
- >> Die Gesellschaft Zumtobel Lighting Limited, Hongkong wurde im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2013/14 gegründet.
- >> Im Juli 2013 wurden 51% der Anteile der LEDON OLED Verwaltungs-GmbH, Dresden und 49% der Anteile der LEDON OLED Lighting GmbH & Co. KG (nunmehr „Tridonic Dresden GmbH & Co. KG“), Dresden erworben. Somit werden nun 100% der Anteile beider Gesellschaften von der Zumtobel Gruppe gehalten. Die bisher nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften werden per Juli 2013 vollkonsolidiert.
Die Anteilstkäufe wurden als Investition zur Stärkung des Engagements der Zumtobel Gruppe in die Zukunftstechnologie OLED getätigt.
- >> Die Verträge zur Veräußerung der Tridonic Manufacturing Pty Ltd wurden im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2013/14 unterzeichnet. Die tatsächliche Übertragung der Anteile erfolgte im Oktober 2013. Die Gesellschaft wurde somit im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres endkonsolidiert.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zur Vorperiode.

Saisonalität

Saisonal bedingt sind die beiden ersten Quartale des Geschäftsjahres umsatzstärker als das zweite Halbjahr; dabei liegt insbesondere das dritte Quartal wesentlich unter dem Durchschnitt. Diese Verteilung resultiert aus der Abhängigkeit des Konzerns von der Entwicklung der Bautätigkeit und deren saisonaler Verteilung über den Jahresverlauf.

Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen sind Erlösschmälerungen (vornehmlich Kundenskonti) in Höhe von TEUR 25.876 (VJ TEUR 26.664) enthalten. Die Bruttoumsatzerlöse belaufen sich auf TEUR 659.304 (VJ TEUR 684.809).

Aufwandsarten

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. In den Kosten der umgesetzten Leistungen (inkl. Entwicklungskosten), Vertriebskosten (inkl. Forschungskosten) und Verwaltungskosten sowie dem sonstigen betrieblichen Ergebnis sind folgende Aufwandsarten und Erträge enthalten:

1. Halbjahr 2013/14

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-261.739	-2.181	-30	1	-263.949
Personalaufwand	-109.281	-87.503	-13.978	-9.342	-220.104
Abschreibungen	-24.297	-3.090	-530	-2.691	-30.608
Sonstiger Aufwand	-39.825	-59.369	-6.298	-1.043	-106.535
Aktivierte Eigenleistungen	9.039	1	0	0	9.040
Interne Verrechnung	3.002	-4.947	1.981	-36	0
Summe Aufwände	-423.101	-157.089	-18.855	-13.111	-612.156
Sonstige Erträge	2.560	3.156	124	2.105	7.945
Summe	-420.541	-153.933	-18.731	-11.006	-604.211

1. Halbjahr 2012/13

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-281.500	-1.988	-34	0	-283.522
Personalaufwand	-111.861	-92.737	-14.308	-3.092	-221.998
Abschreibungen	-24.490	-3.034	-589	-457	-28.570
Sonstiger Aufwand	-37.427	-65.240	-7.218	-311	-110.196
Aktivierte Eigenleistungen	7.324	-19	0	0	7.305
Interne Verrechnung	3.027	-4.855	1.828	0	0
Summe Aufwände	-444.927	-167.873	-20.321	-3.860	-636.981
Sonstige Erträge	2.490	2.387	175	2.335	7.387
Summe	-442.437	-165.486	-20.146	-1.525	-629.594

In den Kosten der umgesetzten Leistungen sind Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 34.246 (V) TEUR 32.706) enthalten.

In der Periode wurden Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 8.652 (V) TEUR 6.465) aktiviert. Die Abschreibung der aktivierten Entwicklungskosten beträgt TEUR 6.758 (V) TEUR 6.499).

Die Vertriebskosten sind im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahr um 7,0% zurückgegangen, was vor allem auf geringere Personalkosten und Marketingaufwendungen zurückzuführen ist.

Sonstiges betriebliches Ergebnis

in TEUR	Q2 2013/14	Q2 2012/13	1.HJ 2013/14	1.HJ 2012/13
Förderungen der öffentlichen Hand	574	760	536	872
Lizenzeinnahmen	1.045	402	1.122	1.268
Sondereffekte	-6.165	-3.722	-13.028	-3.722
Wertminderungen von Anlagevermögen	0	-457	-2.650	-457
Restrukturierungen	-635	-3.265	-4.796	-3.265
Aufwendungen für Aufhebungsvereinbarungen	-4.675	0	-4.675	0
Konsolidierungskreisänderungen	-855	0	-907	0
Sonstiges	166	-3	364	57
Summe	-4.380	-2.563	-11.006	-1.525

Die Entwicklung der Förderungen der öffentlichen Hand im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Teilrückzahlung einer Förderung, die nicht komplett ausgeschöpft werden konnte, zurückzuführen.

Die Lizenzeinnahmen betreffen, wie im ersten Halbjahr des Vorjahrs, Lizenzeinnahmen aus dem LED-Geschäft.

Die Wertminderung von Anlagevermögen in Höhe von TEUR 2.650 ist dem Components Segment zuzuordnen und steht im Zusammenhang mit der Unterzeichnung des Vertrags zur Veräußerung des Fertigungsstandortes für magnetische Vorschaltgeräte in Australien im August 2013. Im Vorjahr betrifft diese Position die Abschreibung eines aktivierten Kundenstocks, welcher aufgrund von Umstrukturierungsmaßnahmen nicht mehr werthaltig war.

Die Position „Restrukturierungen“ ist überwiegend dem Components Segment zuzuordnen und betrifft im Wesentlichen abgegrenzte Aufwendungen im Zusammenhang mit der Schließung der Drahtfertigung in Australien und der Einstellung der Produktion magnetischer Vorschaltgeräte in Österreich im Geschäftsjahr 2013/14.

Die im zweiten Quartal des Vorjahrs ausgewiesene Restrukturierungsposition betrifft im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen in Vertriebsorganisationen des Lighting Segments in Deutschland und Dänemark im Ausmaß von TEUR 1.217 sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit Reorganisationsmaßnahmen in Produktionsstandorten des Components Segments in Höhe von TEUR 1.303. Dies betrifft die Fertigungsstandorte in Australien und der Schweiz.

Die im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ausgewiesenen Aufwendungen für Aufhebungsvereinbarungen betreffen zur Gänze die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Vorstandswechsel der Zumtobel AG im September 2013.

Die Position „Konsolidierungskreisänderungen“ betrifft im Wesentlichen das Endkonsolidierungsergebnis der im Oktober 2013 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschiedenen australischen Gruppengesellschaft Tridonic Manufacturing Pty Ltd.

Die Zeile „Sonstiges“ beinhaltet den Saldo aus Aufwendungen und Erträgen aus der normalen Geschäftstätigkeit, die anderen Funktionsbereichen nicht eindeutig zugeordnet werden können.

Zinsaufwand

Im Zinsaufwand sind vor allem Zinsen für den laufenden Kreditvertrag enthalten.

Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge

in TEUR	Q2 2013/14	Q2 2012/13	1.HJ 2013/14	1.HJ 2012/13
Zinskomponente gemäß IAS 19 abzüglich Erträge aus Planvermögen	-1.177	-1.272	-2.327	-2.489
Fremdwährungsergebnis	-5	-2.034	-1.794	-139
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-2.000	1.913	171	1.093
Veräußerungsgewinne/-verluste	-30	0	-30	400
Summe	-3.212	-1.393	-3.980	-1.135

Das Fremdwährungsergebnis beinhaltet hauptsächlich Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten. Die Veränderung im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich vor allem durch die Abwertung der für die Zumtobel Gruppe wichtigsten Währungen gegenüber dem Euro im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14.

Die Position „Marktbewertung von Finanzinstrumenten“ zeigt das Ergebnis aus der Bewertung von Devisentermingeschäften mit den jeweiligen Marktwerten zum Zwischenabschlussstichtag.

Ertragsteuern

Die Aufteilung der Ertragsteuern auf laufende und latente Steuern ist wie folgt:

in TEUR	Q2 2013/14	Q2 2012/13	1.HJ 2013/14	1.HJ 2012/13
Laufende Steuern	-1.917	-1.747	-3.192	-3.710
davon laufendes Jahr	-1.916	-1.748	-3.106	-3.545
davon vergangene Jahre	-1	1	-87	-165
Latente Steuern	282	208	186	237
Ertragsteuern	-1.635	-1.539	-3.006	-3.473

Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen

Das Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen betrifft Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Reorganisationsverfahren der Space Cannon VH SRL. Die Space Cannon VH SRL war Teil des im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 aufgegebenen Bereichs der Eventbeleuchtung. Auch das im Vorjahr ausgewiesene Ergebnis dieser Position resultiert aus der Aufgabe dieses Bereichs.

Ergebnis je Aktie

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt durch Division des Periodenergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien zum Zwischenabschlussstichtag.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie basiert auf der Annahme der Ausübung der Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm (SOP/MSP). Diese werden bei der Berechnung der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien mitberücksichtigt.

1. Halbjahr 2013/14

in 1.000 Stk.	Stichtag	Durchschnitt
1. Mai 2013	43.134	43.134
Aktienoptionen – Ausübungen	0	0
31. Oktober 2013	43.134	43.134

Geschäftsjahr 2012/13

in 1.000 Stk.	Stichtag	Durchschnitt
1. Mai 2012	43.106	43.106
Aktienoptionen – Ausübungen	23	5
31. Oktober 2012	43.129	43.111
Aktienoptionen – Ausübungen	5	11
30. April 2013	43.134	43.122

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Währungsdifferenzen

Bei den Währungsdifferenzen handelt es sich um Effekte aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse der Tochtergesellschaften sowie Effekte resultierend aus der währungsbedingten Anpassung der Firmenwerte durch die Anwendung von IAS 21 („Auswirkungen von Wechselkursänderungen“).

Währungsdifferenzen aus Darlehen

Die Währungsdifferenzen aus Darlehen resultieren aus langfristigen Konzerndarlehen in SEK, GBP und USD, die als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe zu qualifizieren und aus diesem Grund im Gesamtergebnis auszuweisen sind. Ferner werden unter dieser Position auch Währungsdifferenzen aus einem Zinssicherungsgeschäft ausgewiesen.

Steuern

In dieser Position sind ausschließlich latente Steuern im Zusammenhang mit Hedge Accounting ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen im Vergleich zum Bilanzstichtag 30. April 2013.

Firmenwerte

Im ersten Quartal des Vorjahrs wurde der ursprünglich aus dem Erwerb der Thorn Lighting Gruppe entstandene Firmenwert, der zum 30. April 2011 nach Regionen aufgeteilt worden war, entsprechend der neuen Berichtsstruktur nach Marken definierten ZGE zugeordnet. Die definierten ZGE sind:

„ZGE Zumtobel Brand“
„ZGEThorn Brand“

Die Überwachung der Ergebnisse mittels der nach Marken aufgegliederten Finanzinformationen erforderte im Vorjahr die entsprechende Neuordnung der Firmenwerte auf Basis der relativen beizulegenden Zeitwerte der ZGE.

Die neu gebildeten Einheiten entsprechen den operativen Segmenten im Sinne des IFRS 8.5, die für Zwecke der Segmentberichterstattung zum aggregierten Segment „Lighting Brands“ zusammengefasst werden.

in TEUR	ZGE Zumtobel Brand	ZGEThorn Brand	Tridonic Jennersdorf	Summe
30. April 2012	140.486	48.634	1.722	190.842
Währungseffekte	-969	162	0	-807
30. April 2013	139.517	48.796	1.722	190.035
Währungseffekte	-1.271	-1.293	0	-2.564
31. Oktober 2013	138.246	47.503	1.722	187.471

Die kumulierten Firmenwertabschreibungen der neu aufgeteilten Firmenwerte aus Vorperioden betragen TEUR 338.278.

Durch die Anwendung von IAS 21 („Auswirkungen von Wechselkursänderungen“) ergibt sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14 eine nicht erfolgswirksame währungsbedingte Anpassung der Firmenwerte von TEUR -2.564 (V) TEUR 807). In der Segmentberichterstattung sind diese Währungseffekte dem Vermögen des Geschäftsbereiches „Lighting Segment“ zugeordnet.

Sachanlagen

Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus einer Sonderabschreibung des Sachanlagevermögens in einem australischen Produktionswerk des Components Segments im Zusammenhang mit der Veräußerung des betreffenden Standortes in Höhe von TEUR 2.650 sowie dem in weiterer Folge resultierenden Abgang von Sachanlagen aus dem Verkauf der betreffenden Gesellschaft. Der Währungsumrechnungseffekt der Sachanlagen zum Zwischenabschlussstichtag im Ausmaß von TEUR 2.026 verminderte ebenfalls den ausgewiesenen Buchwert.

Übrige langfristige Vermögenswerte

Diese Position betrifft überwiegend aktivierte Rückdeckungsversicherungen zur Erfüllung von Pensionszusagen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum 30. April 2013 ist vor allem auf die saisonal bedingte Umsatzentwicklung aufgrund der Abhängigkeit von der Entwicklung der Bautätigkeit zurückzuführen.

Kurzfristige übrige Vermögenswerte

Die Verminderung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte ist vor allem durch den Zahlungseingang betreffend eine Sicherungsleistung aus einem anhängigen Verfahren im Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr 2009/10 endkonsolidierten Space Cannon VH SRL, Italien bedingt.

Rückstellungen für Pensionen

Die Reduktion der Rückstellungen für Pensionen basiert im Wesentlichen auf Einzahlungen in die Pensionspläne in Großbritannien, welche im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14 durchgeführt wurden.

Langfristige Finanzschulden

Die Zunahme der langfristigen Finanzschulden resultiert vor allem aus der Erhöhung der Inanspruchnahme des ausnutzbaren Rahmens des Konsortialkreditvertrages von TEUR 170.000 auf TEUR 180.000.

Kurzfristige Finanzschulden

Die Veränderung der kurzfristigen Finanzschulden resultiert im Wesentlichen aus der erhöhten Ausnutzung kurzfristiger Betriebsmittel-Kreditlinien.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Der Rückgang der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ist vor allem auf den Rückgang von Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern zurückzuführen.

Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt mittels dreistufiger Hierarchie, welche die Bewertungssicherheit widerspiegelt.

- Level 1: Notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Instrumente
- Level 2: Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, die am Markt beobachtbar sind
- Level 3: Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, die nicht beobachtbar sind

In der Zumtobel AG gibt es keine Finanzinstrumente, die gemäß Level 1 oder Level 3 bewertet werden. Es gab keine Umgruppierungen zwischen den verschiedenen Levels der FairValue-Hierarchie.

In der Zumtobel Gruppe werden im Wesentlichen Marktwerte zur Berechnung des beizulegenden Zeitwertes herangezogen. Der Marktwert einer langfristigen Forderung und sonstiger nicht derivativer Finanzinstrumente entspricht dem Barwert abgezinst mit dem Marktzinssatz. Der Marktwert der kurzfristigen Finanzinstrumente entspricht aufgrund ihrer Fristigkeit dem Buchwert.

Der beizulegende Zeitwert derivativer Finanzinstrumente kann zu jedem Bilanzstichtag verlässlich ermittelt werden, da die Bewertung im Wesentlichen auf externen Datenquellen (Börsenpreise beziehungsweise Bankbestätigungen) beruht.

1. Halbjahr 2013/14

Aktiva

in TEUR	Level	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	2	1.596	1.596
Wertpapiere und Wertrechte		545	545
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen		1.051	1.051
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2	2.967	2.967
Wertpapiere und Wertrechte		-	-
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen		1	1
Positive Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes		778	778
Sonstige		2.188	2.188
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen		210.623	210.623
Liquide Mittel		80.407	80.407
Summe		295.593	295.593

Passiva

in TEUR	Level	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Langfristige Finanzschulden	2	207.409	207.409
Darlehen und Ausleihungen		188.095	188.095
Finanzierungsleasing		19.314	19.314
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2	1.860	1.860
Kurzfristige Finanzschulden	2	3.689	3.689
Darlehen und Ausleihungen		3.367	3.367
Finanzierungsleasing		322	322
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	2	140.027	140.027
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2	113.921	113.921
Negative Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes		2.314	2.314
Negative Marktwerte aus Derivaten (Hedge Accounting)		7.391	7.391
Sonstige		104.216	104.216
Summe		466.906	466.906

Mit Ausnahme der Anteile an sonstigen Unternehmen zu Anschaffungskosten, für welche die beizulegenden Zeitwerte nicht zuverlässig geschätzt werden können, entsprechen die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte deren beizulegenden Zeitwerten.

Die Buchwerte der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen deren beizulegenden Zeitwerten, da diese Verbindlichkeiten überwiegend kurzfristige Fälligkeiten aufweisen.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Für die Ermittlung des Cashflows wurde die indirekte Methode monatsgenau angewandt. Die so erstellten monatlichen Cashflows werden mit dem jeweiligen monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet und aggregiert, während die Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden. Diese Vorgehensweise führt zu Währungsdifferenzen vor allem in den einzelnen Positionen des Cashflows aus dem operativen Geschäft und damit zu deutlich abweichenden Werten im Vergleich zu den Differenzen der jeweiligen Bilanzpositionen.

Im Rahmen der indirekten Methode wird das Betriebsergebnis um Auswirkungen von nicht zahlungswirksamen Geschäftsvorfällen (z. B. Abschreibungen und Amortisierungen) sowie um Ertrags- und Aufwandsposten, die dem Investitions- oder Finanzierungsbereich zuzurechnen sind, berichtet.

Der Cashflow aus dem operativen Geschäft verringerte sich um TEUR 9.580, was vor allem durch den stärkeren Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zur Vorjahresperiode bedingt ist. Ebenso führte die Erhöhung des Vorratsbestandes im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2013/14 zum Rückgang dieser Cashflow-Position im Vorjahresvergleich. Positiv für den Cashflow aus dem operativen Geschäft wirkte vor allem die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die im Vergleich zum Vorjahr positivere Entwicklung der übrigen lang- und kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet im Wesentlichen Investitionen im Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten und Investitionen in Sachanlagen in verschiedenen Produktionswerken. Die Position „Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen“ betrifft den positiven Cash-Effekt im Zusammenhang mit der Veräußerung der Anteile an der Tridonic Manufacturing Pty Ltd, Australien und dem Erwerb der Anteile an der LEDON OLED Verwaltungs-GmbH, Dresden sowie der LEDON OLED Lighting GmbH & Co. KG (nunmehr „Tridonic Dresden GmbH & Co. KG“), Dresden.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet hauptsächlich die Erhöhung der Inanspruchnahme des ausnutzbaren Rahmens des Konsortialkreditvertrages sowie die bezahlten Zinsen im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahrs. Die am 26. Juli 2013 in der Hauptversammlung beschlossene Dividende (TEUR 3.019) für das Geschäftsjahr 2012/13 wurde am 2. August 2013 ausbezahlt. Die Position „Erwerb von Minderheitenanteilen“ betrifft den Erwerb der Minderheitenanteile der Thorn Lighting (Tianjin) Co. Ltd., China.

Überleitung Finanzmittelfonds

in TEUR	31. Oktober 2013	30. April 2013	30. April 2012
Liquide Mittel	80.407	87.048	87.704
nicht frei verfügbar	-202	-204	-391
Kontokorrent-Kredite	-3.516	-3.942	-3.575
Finanzmittelfonds	76.689	82.902	83.738

Erläuterungen zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Dividende

In der Hauptversammlung am 26. Juli 2013 wurde für das Geschäftsjahr 2012/13 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 7 Eurocent je Aktie beschlossen. Auf die am 31. Juli 2013 im Umlauf befindlichen 43.133.890 Stückaktien (43.500.000 Aktien abzüglich 366.110 eigene Aktien) wurden am 2. August 2013 TEUR 3.019 an die Aktionäre ausbezahlt.

Sonstige Gewinnrücklagen

In den sonstigen Gewinnrücklagen ist der Gewinnvortrag ausgewiesen.

Währungsrücklage

In der Währungsrücklage sind zum einen die Währungsdifferenzen resultierend aus der Differenz des zum Erstkonsolidierungsstichtag vorliegenden historischen Umrechnungskurses und des aktuellen Stichtagskurses am Bilanzstichtag der nicht in Euro berichtenden Gesellschaften sowie aus der Differenz der Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem monatlichen Durchschnittskurs und dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag enthalten. Zum anderen werden hier sowohl die Währungsdifferenzen aus langfristigen Konzerndarlehen in SEK, GBP und USD, die gemäß IAS 21 als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe zu qualifizieren sind, sowie der Währungseffekt aus einem Zins sicherungsgeschäft ausgewiesen. Ferner werden währungsbedingte Anpassungen der Firmenwerte in dieser Position berücksichtigt.

Hedge Accounting

Die Eigenkapitalveränderungen aus der Anwendung des Hedge Accounting ergeben sich aus erfolgsneutral gebuchten Marktwertänderungen von bestehenden Derivatkontrakten sowie aus erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung zurückgebuchten Beträgen aufgrund von ausgeübten bzw. realisierten Kontrakten und den darauf entfallenden latenten Steuern.

Aktienprogramm und Entwicklung „Bestand eigene Aktien“

in Stk.	Summe
Aktienrückkauf bis 30. April 2013	1.539.211
Ausübungen bis 30. April 2013	-1.173.101
30. April 2013	366.110
Ausübungen bzw. Ausgabe von eigenen Aktien	-166
31. Oktober 2013	365.944

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres wurden 166 Aktienoptionen (VJ 22.934 Stk.) aus dem „Stock Option Program“ (SOP) ausgeübt.

Rücklage Aktienoptionen

Das „Stock Option Program“ (SOP) wie auch das „Matching Stock Program“ (MSP) wurden abgelöst. Aus beiden Mitarbeiterprogrammen erfolgen keine Zuteilungen mehr.

Rücklage IAS 19

Unter dieser Position sind die versicherungsmathematischen Verluste im Zusammenhang mit IAS 19 ausgewiesen.

Minderheiten

Die Veränderung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14 betrifft im Wesentlichen die Effekte aus dem Zukauf der restlichen 30% der Anteile an der Thorn Lighting (Tianjin) Co. Ltd., China, welche zur Ausbuchung des dazugehörigen Minderheitenanteils geführt haben.

Segmentberichterstattung

Für Zumtobel stellen die Geschäftsbereiche die primären Segmente dar. Die Zumtobel Gruppe berichtet auf Basis der Geschäftsbereiche „Lighting Segment“ (Lichtlösungen, Leuchten für die Innen- und Außenraumbeleuchtung und elektronisch-digitale Licht- und Raummanagementsysteme) sowie „Components Segment“ (Betriebsgeräte für konventionelle Lichtquellen, LED-Betriebsgeräte und LED/OLED-Module, Lichtmanagementsysteme sowie Verbindungstechnologie). Die Verrechnung von Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen erfolgt zu marktüblichen Konditionen.

Den Segmentinformationen liegen grundsätzlich die gleichen Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde. In Anlehnung an den gemäß IFRS 8 geforderten „Management Approach“ wird in den Segmentinformationen die für die interne Berichterstattung maßgebliche Erfolgskennzahl, welche das Betriebsergebnis (EBIT) darstellt, herangezogen.

Als Segmentvermögen wurden den Geschäftsbereichen das direkt zuordenbare Sachanlagevermögen, das immaterielle Vermögen und das Working Capital (ohne Zinsabgrenzungen, Steuerforderungen und -verbindlichkeiten) zugeordnet.

Nicht den Geschäftsbereichen zuordenbares Vermögen und die daraus resultierenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie segmentübergreifend genutztes Sachanlagevermögen werden in der Spalte „Überleitung“ ausgewiesen.

2. Quartal

in TEUR	Lighting Segment			Components Segment			Überleitung			Konzern		
	Q2 2013/14	Q2 2012/13	Q2 2011/12	Q2 2013/14	Q2 2012/13	Q2 2011/12	Q2 2013/14	Q2 2012/13	Q2 2011/12	Q2 2013/14	Q2 2012/13	Q2 2011/12
Nettoumsätze	246.754	254.056	252.723	98.283	100.637	108.214	-20.888	-19.935	-20.438	324.149	334.758	340.499
Außenerlöse	246.541	253.870	252.444	77.603	80.802	88.003	5	86	52	324.149	334.758	340.499
Innenerlöse	213	186	279	20.680	19.835	20.211	-20.893	-20.021	-20.490	0	0	0
Betriebsergebnis	18.780	15.698	19.267	6.392	2.809	8.740	-6.813	-2.551	-2.614	18.360	15.955	25.393
Investitionen	10.338	8.522	6.281	3.065	3.539	4.469	1.091	717	276	14.494	12.778	11.026
Abschreibungen	-8.415	-8.663	-8.094	-5.222	-5.524	-4.564	-528	-523	-412	-14.165	-14.710	-13.070

1. Halbjahr

in TEUR	Lighting Segment			Components Segment			Überleitung			Konzern		
	1.HJ 2013/14	1.HJ 2012/13	1.HJ 2011/12	1.HJ 2013/14	1.HJ 2012/13	1.HJ 2011/12	1.HJ 2013/14	1.HJ 2012/13	1.HJ 2011/12	1.HJ 2013/14	1.HJ 2012/13	1.HJ 2011/12
Nettoumsätze	476.659	497.094	488.801	197.935	198.736	218.503	-41.166	-37.685	-40.475	633.428	658.145	666.829
Außenerlöse	476.315	496.748	488.392	157.091	161.218	178.258	22	179	179	633.428	658.145	666.829
Innenerlöse	344	346	409	40.844	37.518	40.245	-41.188	-37.864	-40.654	0	0	0
Betriebsergebnis	33.680	28.430	30.018	6.168	5.088	19.421	-10.631	-4.967	-5.820	29.217	28.551	43.619
Investitionen	19.188	15.753	14.540	6.003	6.252	9.714	1.168	1.042	1.684	26.359	23.047	25.938
Abschreibungen	-16.284	-16.669	-15.927	-13.304	-10.910	-9.048	-1.020	-991	-796	-30.608	-28.570	-25.771

Segmentvermögen

in TEUR	31. Okt. 2013	30. April 2013	30. April 2012	31. Okt. 2013	30. April 2013	30. April 2012	31. Okt. 2013	30. April 2013	30. April 2012	31. Okt. 2013	30. April 2013	30. April 2012
Vermögen	665.480	640.657	662.142	207.512	208.852	222.124	137.361	145.329	152.018	1.010.353	994.838	1.036.284

Mitarbeiter

	31. Okt. 2013	30. April 2013	30. April 2012	31. Okt. 2013	30. April 2013	30. April 2012	31. Okt. 2013	30. April 2013	30. April 2012	31. Okt. 2013	30. April 2013	30. April 2012
Mitarbeiter (Vollzeitkräfte)	5.212	5.091	5.328	1.927	1.946	2.000	124	125	128	7.263	7.162	7.456

Die angegebene Anzahl der Mitarbeiter ist inklusive der in der Zumtobel Gruppe beschäftigten Leiharbeiter.

Die Eliminierung der segmentübergreifenden Innenerlöse wird in der Spalte „Überleitung“ ausgewiesen.

Die Spalte „Überleitung“ setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Q2 2013/14	Q2 2012/13	1.HJ 2013/14	1.HJ 2012/13
Konzernobergesellschaften	-6.615	-2.439	-10.380	-4.855
Konzernbuchungen	-198	-114	-251	-114
Betriebsergebnis	-6.813	-2.553	-10.631	-4.969

Konzernobergesellschaften sind jene Gesellschaften, die konzernübergreifende administrative Tätigkeiten oder Finanzierungstätigkeiten durchführen und nicht direkt einem Segment zugeordnet werden. Die Überleitung des Betriebsergebnisses beinhaltet Konzernbuchungen im Zusammenhang mit der Zwischengewinneliminierung sowohl des Umlaufs als auch des Anlagevermögens.

in TEUR	31. Oktober 2013	30. April 2013
Gemeinschaftlich genutztes Vermögen	137.414	136.385
Konzernobergesellschaften	43.958	42.429
Konzernbuchungen	-44.011	-33.485
Vermögen	137.361	145.329

Die Umsatzerlöse mit einzelnen externen Kunden liegen jeweils unter 10% der Gesamtumsatzerlöse.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und den Aufsichtsrat der Zumtobel AG. Zum 31. Oktober 2013 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mit assoziierten Unternehmen bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen. In Summe bestehen zum 31. Oktober 2013 gegenüber assoziierten Unternehmen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.320 (30. April 2013: TEUR 991) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.200 (30. April 2013: TEUR 1.770). Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14 wurden keine Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen als uneinbringlich ausgebucht. Zum 31. Oktober 2013 sind auch keine Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen als uneinbringlich klassifiziert.

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Im Konzern wurden Bankgarantien in Höhe von TEUR 7.321 (30. April 2013: TEUR 6.782) für diverse Haftungen begeben.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Erklärung des Vorstands gemäß § 87 Abs 1 Z 3 Börsengesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Dornbirn, am 10. Dezember 2013

Der Vorstand

Ulrich Schumacher
Chief Executive Officer (CEO)

Martin Brandt
Chief Operating Officer (COO)

Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der
Zumtobel AG,
Dornbirn,

für den Zeitraum vom 1. Mai 2013 bis 31. Oktober 2013 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Oktober 2013 und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Gesamtergebnisrechnung, die Kapitalflussrechnung und die Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Mai 2013 bis 31. Oktober 2013 sowie den Anhang, der die wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Bezüglich unserer Haftung gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 Abs 2 UGB sinngemäß zur Anwendung.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsbüchlichen Grundsätze, insbesondere des Fachgutachtens KFS/PG 11 "Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen", sowie des International Standard on Review Engagements (ISRE 2410) "Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity" durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung gemäß österreichischen und internationalen Prüfungsstandards und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 BörseG

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 87 Abs 1 Z 3 BörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Wien, am 10. Dezember 2013

KPMG Austria AG

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag.Thomas Smrekar
Wirtschaftsprüfer

ppa Mag. Angelika Vogler
Wirtschaftsprüferin

Service

Finanzkennzahlen

CAPEX

Investitionen in Anlagevermögen

Durchschnittliches Capital Employed

= Firmenwerte + Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen + Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Rückstellungen für Ertragsteuern - Übrige Rückstellungen - Übrige Verbindlichkeiten, als Durchschnitt aus vier Quartalen

Eigenkapitalquote

= Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme

EBIT

Gewinn vor Finanzergebnis und Ertragsteuern

Bereinigtes EBIT

EBIT bereinigt um Sondereffekte

Bereinigte EBIT-Marge

= bereinigtes EBIT in Prozent vom Umsatz

EBITDA

Gewinn vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen

Bereinigtes EBITDA

EBITDA bereinigt um Sondereffekte

Nettoverbindlichkeiten

= Langfristige Finanzschulden + Kurzfristige Finanzschulden - Liquide Mittel - kurzfristige Finanzforderungen gegenüber assoziierten Unternehmen

Schuldendeckungsgrad

= Nettoverbindlichkeiten dividiert durch EBITDA

Verschuldungsgrad (Gearing)

= Nettoverbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital

WACC

(Weighted Average Cost of Capital) = Gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten (Fremdkapital und Eigenkapital)

Working Capital (Betriebsmittel)

= Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Erhaltene Anzahlungen

Finanzterminplan

Zwischenbericht 2013/14 (1. Mai 2013 – 31. Oktober 2013)	10. Dezember 2013
3. Quartalsbericht 2013/14 (1. Mai 2013 – 31. Januar 2014)	04. März 2014
Capital Markets Day in Frankfurt	02. April 2014
Bilanzergebnis 2013/14	25. Juni 2014
38. ordentliche Hauptversammlung	25. Juli 2014
Ex-Dividendentag	29. Juli 2014
Dividendenzahltag	01. August 2014
1. Quartalsbericht 2014/15 (1. Mai 2014 – 31. Juli 2014)	02. September 2014
Zwischenbericht 2014/15 (1. Mai 2014 – 31. Oktober 2014)	09. Dezember 2014

Kontaktinformation

Investor Relations

Harald Albrecht
Head of Investor Relations
Telefon +43 (0)5572 509-1125
E-Mail investorrelations@zumtobel.com

Presse/Unternehmenskommunikation

Astrid Kühn-Ulrich
Head of Corporate Communications
Telefon +43 (0)5572 509-1570
E-Mail astrid.kuehn@zumtobel.com

Finanzberichte

Sie finden unsere Finanzberichte und Geschäftsberichte zum Download in deutscher und englischer Sprache unter <http://www.zumtobelgroup.com>. Gerne senden wir Ihnen die Printfassung zu, Bestellungen über Telefon +43 (0)5572 509-1510.

Mehr Informationen

zur Zumtobel AG und unseren Marken finden Sie im Internet unter:

www.zumtobelgroup.com
www.zumtobel.com
www.thornlighting.com
www.tridonic.com

Impressum

Herausgeber: Zumtobel AG, Investor Relations, Harald Albrecht
Koordination Finanzen: Stefan Tschol
Übersetzung: Donna Schiller-Margolis
Copyright: Zumtobel AG 2013

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Disclaimer

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kostenoptimierungsprogrammen. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Quartalsbericht wird auch in Englisch präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich.